

NEUER KREISVERKEHR IN MALERWINKEL

Ab Mitte August kreiselt der Verkehr

Der neue Kreisverkehr in Malerwinkel in der Gemeinde Seeon-Seebruck nimmt Gestalt an. Nach Angaben der Verwaltung liegen die Bauarbeiten im Zeitplan. Anfang August sollen die Asphaltdeckschicht und die Fahrbahnmarkierung aufgebracht werden. In der Folgewoche soll die Baumaßnahme mit Ausnahme von Restpflanzarbeiten abgeschlossen sein.

VON CHRISTA RASCH

Seeon-Seebruck – Bis dahin dauert die Straßensperre ab der Abzweigung nach Eggstätt in Richtung Rosenheim an. Die Gemeinde beabsichtigt, westlich der Kreisverkehrsanlage eine Kirchner-Plastik aufzustellen.

Auch die errechneten Kosten von 750 000 Euro können nach Angaben von Bürgermeister Bernd Ruth eingehalten werden. Die Gesamtkosten der Verkehrsanlage mit Geh- und Radweg beinhalten einen Lückenschluss des Radweges, der den Chiemsee-Radrundweg mit der „Via Julia“ verbindet. Knapp die Hälfte der Kosten übernimmt der Abwasser-

und Umweltschutzverband Chiemsee (AUV) als Bauherr. Die Gemeinde muss die restliche Hälfte aufbringen.

Der Gemeinderat war zunächst davon ausgegangen, dass die Finanzierung der Straßenbaumaßnahme über das Kommunale Sonderbaulastprogramm des Freistaates Bayern mit einer Förderung von circa 80 Prozent abgewickelt werden kann. Bei den damals ermittelten Kosten von 600 000 Euro für die Kreisverkehrsanlage hätte das bedeutet, dass die Gemeinde mit einer Förderung von rund 480 000 Euro hätte rechnen können und selber mit nur 120 000 Euro belastet gewesen wäre. Nachdem der Gemeinde aber nur noch eine Förderung von maximal 50 Prozent aus dem Fördertopf der Kommunalen Straßenbaulast in Aussicht gestellt wurden, hatte der Gemeinderat beschlossen, das Projekt im Rahmen des Chiemsee-Uferrundweg-Konzeptes über den AUV abzuwickeln.

Dass der Kreisverkehr im Rahmen des Chiemsee-Rundwegausbaus ermöglicht wurde, ist einer Umschichtung der Fördergelder geschuldet. Der Freistaat Bayern, der die Fördergelder für das Großprojekt bewilligte, hatte einer Umwidmung der Unterführung in einen Kreisverkehr zugestimmt. Ur-



Das mit einer Drohne aufgenommene Luftbild zeigt die Baustelle der Kreisverkehrsanlage beim Hotel-Restaurant Malerwinkel in der Gemeinde Seeon-Seebruck. Mitte August soll die neue Verkehrsanlage mit Radweganschluss an den Chiemsee-Uferweg fertig sein.

FOTO GÜNTHER HARTMANN

sprünglich war nämlich eine für Radfahrer geplante Unterführung und Umfahrung des Hotel-Restaurants „Malerwinkel“ geplant. Eine Un-

terführung wäre aber in den Augen des Bauherrn zu aufwendig gewesen und hätte einen großen Eingriff in den Buchenwald bedeutet. Au-

ßerdem hätte durch eine Unterführung die Kreuzungsproblematik des Autoverkehrs nicht gelöst werden können. Mit der jetzigen Lö-

sung wird laut Verkehrsexperten die Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf der Staatsstraße 2093 Gollenshausen – Seebruck vermindert und die Unfallgefahr an dem Kreuzungspunkt deutlich reduziert.

Der Kreisverkehr mit einem Durchmesser von rund 40 Metern sowie die Radweganbindungen sind Maßnahmen des seit 2009 laufenden Chiemsee-Rundwegausbaus. Rund 25 Maßnahmen wurden im Rahmen des vom Freistaat Bayern geförderten Projekts bereits umgesetzt. Bis 2018 müssen alle Maßnahmen abgeschlossen beziehungsweise bis Februar 2019 vollständig abgerechnet sein.

Bislang wurden auf dem rund 55 Kilometer langen Rundweg unter anderem Routen für sportliche Radfahrer und E-Biker geschaffen. Einzelne Abschnitte, vor allem die Seepromenaden der Chiemsee-Orte, sind seither nur den Fußgängern zugänglich. Träger der Gesamtbaumaßnahme für die Chiemsee-Anliegergemeinden ist der AUV Chiemsee. Insgesamt sind etwa 40 Maßnahmen rund um den See geplant mit Gesamtinvestitionskosten von 9,3 Millionen Euro, die mit 4,3 Millionen Euro vom Freistaat Bayern aus FAG-Mitteln gefördert werden.